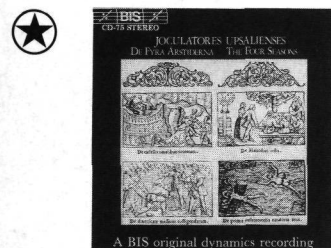
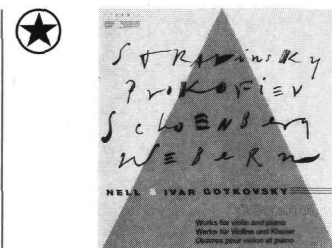


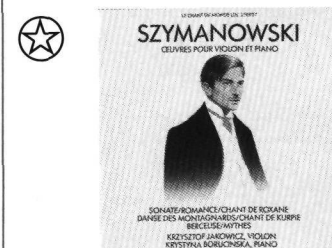
Schumann, Sinfonien Nr. 1-4, Sinfonie g-Moll (Zwickauer), Ouvertüre, Scherzo und Finale op. 52; New Philharmonia Orchestra, Eliahu Inbal; (AD: 1970/71) Philips 3 CD 426186-2 (WD: 2 Std. 51'14'') ADD
Eliahu Inbals Schumann-Aufnahmen hat Philips zwanzig Jahre nach ihrer Entstehung wieder veröffentlicht. Die sachliche, ohne allzu große Tempo- und Dynamikkontraste auskommende Interpretation kann sich mit ihrer Differenzierung der Mittelstimmen auch heute noch behaupten, wenngleich das Fehlen jeglicher Aufbruchsstimmung, das diesen Werken des romantischen „Jungen Deutschland“ eigen ist, eine charakteristische Seite der Sinfonien unterbelichtet. B.U.



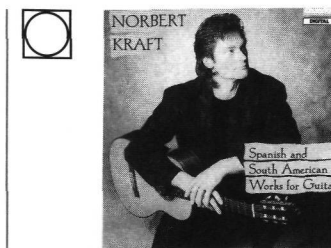
The Four Seasons: Werke von Landini, Morley, Senfl, Neithart von Reuenthal u.a.; Joculatores Upsalienses; (AD: [P] 1991) BIS/Disco-Center CD 75 (WD: 70'20'') ADD
Was die zwanzig Spielleute aus Upsala den gewählten Liedern und Instrumentalstücken aus der Zeit etwa zwischen 1200 und 1600 an Vielfarbigkeit und ganz natürlich wirkenden Ausdrucksfeinheiten entlocken, ist ein reines Hör-Vergnügen. Immer mit Blick auf den thematisierten Gang durch den Jahreskreis, bieten die Joculatores Upsalienses Musterbeispiele nicht nur sensibler Interpretationen, sondern auch frischen, engagierten, ideenreichen Musizierens. Die einzelnen Tracks wurden teilweise mit auffallend unterschiedlichen Mikrophonaufrichtungen und -entfernungen aufgenommen. S.B.



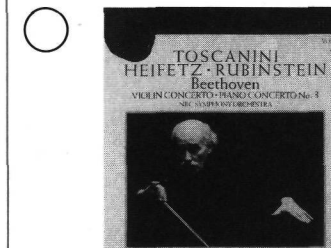
Strawinsky, Duo Concertant, Webern, Vier Stücke op. 7, Prokofiev, Sonaten op. 80 und 115, Schönberg, Fantasie op. 47; Nell Gotkovsky (Violine), Ivar Gotkovsky (Klavier); (AD: 1989) Pyramid/Disco-Center CD 13496 (WD: 76'45'') DDD
Nell Gotkovsky, vielfach schon als engagierte Interpretin abseits liegender Werke hervorgetreten, leistet auch hier wieder mit ihrem Bruder Ivar Beachtliches. Sie spielen diese stilistisch denkbar verschiedenartigen Werke mit Emphase und zugleich mit Bedacht. Fein aufeinander abgestimmte Spielkultur wird so selbstverständlich in den Dienst der unaufdringlichen Werkwiedergabe gestellt, daß man fast schon glaubt, die Musik spiele sich wie von selbst, ohne daß die Interpretation unpersönlich oder kalt wirkte. G.Sch.



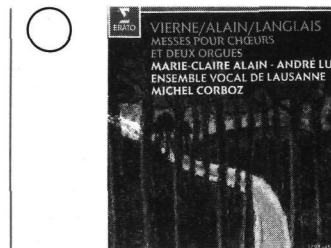
Szymanowski, Sonate op. 9, Romanze op. 13, Berceuse op. 52, Mythen op. 30 u.a.; Krzysztof Jakowicz (Violine), Krystyna Borucinska (Klavier); (AD: 1979/1985) Le chant du monde/Helikon CD 278997 (WD: 69'55'') ADD
In ihrer geschmacklerischen, zwischen parfümiertem Paganini und geschäumtem Scrbabin stehenden Virtuosen-Ästhetik ist diese Schallplatte gewiß ein extremes Dokument für die ästhetischen Auflösungserscheinungen und Müdigkeiten vor der wirklich neuen Musik des Jahrhunderts. Mit dezentem, gelegentlich etwas dünnem Ton meistert Krzysztof Jakowicz Doppeltriller, verhauchte Glissandi und sperrige Lagenwechsel mit samtener Sanftheit; auch der wenig auf die Violine bezogen komponierte Klavierpart wird in filigraner Zersplitterung transparent. HCD



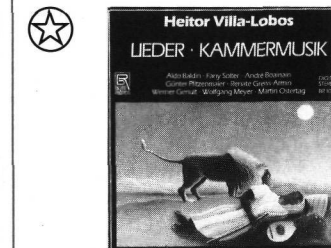
Torróba, Sonatina, Castelnuovo-Tedesco, Platero y yo, Albéniz, Sevilla u.a., de Falla, Homenaje, Danza del molinero, Villa-Lobos, Vier Etüden; Norbert Kraft (Gitarre); (AD: [P] 1990) Chandos/Koch Records CD 8857 (WD: 62'00'') DDD
Erneut kann hier Norbert Kraft seine Ideen zu interessanter Farbgebung und prägnanter Linienführung unter Beweis stellen – wenn auch bei Repertoire-Stücken, die manchem geübten Gitarre-Hörer schon zu den Ohren herauskommen dürften. Immerhin verleiht Kraft manch Eingeschliffenem des „Segovia-Repertoires“ neue, individuelle Akzente (eigene Albéniz-Transkriptionen!); gelegentliche Manierismen mag man einem Gitarristen verzeihen, der sich so dezidiert und mit so überzeugender Präzision um eigenständige interpretatorische Wege bemüht. S.B.



Arturo Toscanini Collection (Vol. 41): Beethoven, Violinkonzert D-Dur op. 61, Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37; Jascha Heifetz (Violine), Arturo Rubinstein (Klavier), NBC Symphony Orchestra, Arturo Toscanini; (AD: 1940, 1944) RCA/BMG-Ariola CD 60261 (WD: 71'05'') ADD
Die schnörkellose Zielstrebigkeit von Heifetz und Toscanini beim Violinkonzert und der Verzicht auf sentimentalisierte Rubati machen den historischen Wert dieser Aufnahme aus. Hingegen wirkt Rubinstein im Werkverständnis und der stilistischen Annäherung etwas unsicher und wechselhaft, und auch Toscanini erschien hier über Gebühr (und über sein diesbezügliches Renommé...) nachsichtig. H.L.



Vienne, Messe Solennelle, Alain, Messe en l'Honneur de St. Louis, Langlais, Messe Solennelle; Marie-Claire Alain, André Luy (Orgel), Ensemble Vocal de Lausanne, Michel Corboz; (AD: 1989) Erato/East West Records CD 2292-45511-2 (WD: 66'52'') DDD
Was Klarheit und Leichtigkeit der drei französischen, romantischen Orgelmessen anbelangt, läßt das Ensemble Vocal de Lausanne nichts zu wünschen übrig. Die sanfte Inbrunst der musikalischen Andacht hat da ihren passenden Resonanzkörper. Im Verhältnis zur Orgel, von Marie-Claire Alain und André Luy kompetent gespielt, sind bei den volltönenden Exaltationen die menschlichen Stimmen allerdings unterrepräsentiert; sie wirken manchmal zu mager. Räumliches, präsent Klangbild. B.U.



Villa-Lobos, Lieder und Kammermusik; Aldo Baldin (Tenor), Fany Solter, André Boainain, Werner Genuit (Klavier), Renate Greiss-Armin (Flöte) u.a.; (AD: 1987) Bayer Records/Helikon CD 100118 (WD: 73'04'') DDD
Der populäre Komponist der „Bachianas brasileiras“ wird hier mit weniger bekannten Werken präsentiert, so den 14 Serestas und der späten Kammermusik aus den 50er Jahren. Die Interpretation genügt höheren Ansprüchen. Der brasilianische Tenor Aldo Baldin gestaltet die Lieder exemplarisch, ebenso suggestiv wie farbenreich. Einige seiner Professoren-Kollegen von der Karlsruher Musikhochschule nehmen sich ebenso bereit der Instrumentalkompositionen an. Die Aufnahmetechnik entspricht dem künstlerischen Niveau. E.Pl.

„Manon Lescaut“ - endlich einmal von Auber, Rares von und mit Pfitzner und eine Menge Walton bietet der ASD. Lieder von Alma Mahler, Gigli Live in Rio (TIS) und eine bemerkenswerte Platte mit der Sopranistin Carmen Balthrop (ARIS) bilden weitere „Prisma“-Akzente.

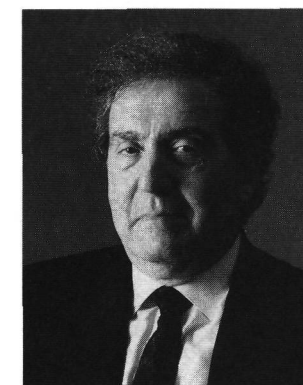
Von Peter Cossé

Bezugsquelle:
Auslandssondendienst (ASD)
der EMI-Electrola, Köln
(über den Fachhandel)

★ **Auber**, Manon Lescaut; Mady Mesplé, Peter-Christoph Runge, Jean-Claude Orliac, Yves Bisson u.a., Orchestre Lyrique et Choeurs de Radio-France, Jean-Pierre Marty; (AD: 1974) EMI 2 CD CMS 7 63252 2 (WD: 117'48'') ADD
Aubers „Manon“ enthält eine Menge lebhafter und einprägsamer Musik. Anstatt den „Fra Diavolo“ oder die musikalisch doch recht mürbe „Weiße Dame“ auf den Spielplan zu setzen, sollte es der eine oder andere Intendant getrost einmal mit dieser Puccini- und Massenot-Alternative versuchen. Gute Informationen erhält er hier von der weit über der musikalischen Baumgrenze noch schwindelfreien Mady Mesplé in der Titelpartie. Insgesamt eine rührige, aufschlußreiche Ensembleleistung!
★ **Debussy**, Klavierwerke; Walter Gieseking (Klavier); (AD: keine Angabe) EMI 4 CD TOCD-6147-50 (WD: 4 Std. 10'58'') AAD
CD-Überspielung der zu recht bewunderten (und wegweisenden) Debussy-Einspielungen von Walter Gieseking, die besonders für LP-Kunden von Interesse sein dürften, die ihre alte Aufnahmen abgespielt haben und sich über japanische Begleittexte nicht weiter aufregen. Das Allernötigste ist auf „europäisch“ vermerkt...

★ **Donizetti**, Don Pasquale (Gesamtaufnahme, ital.); Ernesto Badii, Tito Schipa, Afro Poli, Adelaide Saraceni und Giordano Callegari, Orchestra e coro del Teatro alla Scala Milano, Carlo Sabajno; (AD: 1932) EMI 2 CD CHS 7 63241 2 (WD: 108'01'') ADD

Gut ausgestattete Wiederbelebung einer aufgeräumten, aber nicht zügellosen Einspielung in guter Scala-Tradition. Von Sabajno, einem der vielbeschäftigsten EMI-Drigenten der Zwischenkriegszeit, waren in letzter Zeit nur Ausschnitte in diversen Sänger-Anthologien erhältlich. Hier darf er wieder einmal für ein Ganzes eintreten.
★ **Liszt**, Harmonies poétiques et religieuses, Opernparaphrasen (u.a. Rigoletto, Aida, Simone Boccanegra, Faust-Walzer, Liebestod); Aldo Ciccolini (Klavier); (AD: 1982, 1990) EMI 2 CD CDS 7 54142 2 (WD: 2 Std. 26'00'') DDD
Achtung! Die zehn Stücke der „Harmonies“ sind eine Neueinspielung Ciccolinis und runder, fülliger im Ton als



Aldo Ciccolini

die alte Aufnahme. Zusammen mit sieben Paraphrasen, die bisweilen flüchtig (Faust-Walzer) und im Klavierbühnen-Brio etwas angestrengt wirken, ermöglicht diese Kassette verlässliche Einblicke in Ciccolinis Liszt-Manieren und wesentliche Teile des Repertoires.
★ **Pfitzner**, Duo für Violine und Violoncello op. 43, Sinfonie C-Dur op. 46 (An die Freude), ausgewählte Lieder (u.a. Der Gärtner op. 9,1, Abbitte op. 29,1, In Danzig op. 22,1, Herbstgefühl op. 40,4); Gerhard Hüsch (Bariton), Hans Pfitzner (Klavier), Max Strub (Violine), Ludwig Hoelscher (Violoncello), Berliner Philharmoniker, Hans Pfitzner (AD: 1938-1940) Preiser Records CD 90029 (WD: 59'51'') AAD
12 Lieder in wohlklingenden und auch

aufnahmetechnisch akzeptablen Einspielungen, deren Passion in den Instrumentalkompositionen im Kleinen wie im Großen maßgebend bleibt. Pfitzner pur und zum Kennenlernen.
★ **Prokofiev**, Sonate Nr. 2, Sonatine pastorale op. 59,3, Cendrillon (10 Stücke op. 97); Ramzi Yassa (Klavier); (AD: ?) Pavane Records CD ADW 7199 (WD: 41'50'') AAD
Keine Gewalttätigkeiten, aber auch sonst nichts, was den Melodiker Prokofiev besonders herausstellen würde. Immerhin: Der Ägypter (1977 Sieger in Santander) macht es möglich, die „Aschenbrödel“-Serie op. 97 auf CD zu hören.
★ **Schumann**, Fantasie op. 17, Bunte Blätter op. 99; Dimitrij Bashkirow (Klavier); (AD: 1962) EMI CD CDM 7 63571 2 (WD: 45'35'') ADD
Eine häufig erwähnte Platte mit 29 Jahren auf den Rillen, nun als CD erhältlich. Sehr energisches Fantasiespiel (1. Satz!), dafür ein ziemlich saumseliges Sprung-Finale im zweiten Teil. Die „Bunten“ waren bis zur Richter-Version erste Wahl. Kurze Spieldauer, aber mehr hat die gallische EMI sicher nicht mit dem Pianisten des Moskauer Klaviertrios auf Lager. Keine Zeile zur Person!
★ **Walton**, Spitfire Prelude and Fugue, Crown Imperial (Marsch), Scapino-Ouvertüre, Suite aus Richard III. u.a.; Royal Liverpool Orchestra, Charles Groves; (AD: 1969, 1983) EMI CD CDM 7 63369 2 (WD: 68'56'') ADD/DDD
★ **Walton**, Sinfonie concertante (Originalversion), Ireland, Klavierkonzert Es-Dur, Bridge, Phantasm für Klavier und Orchester (1931); Kathryn Scott (Klavier), Royal Philharmonic Orchestra, Vernon Handley; (AD: 1989) Conifer CD CDCF 175 (WD: 69'35'') DDD
Zu den Shakespeare-Verfilmungen mit Sir Laurence Olivier (Hamlet, Richard III.) verfaßte Walton die Musik. Groves dirigiert die von Muir Mathieson bereitgestellten „Konzert“-Arrangements: Beispiele englischer Kino-Philharmonie mit Höhen und Tiefen. Während hier wie in den Märschen der königstreue Tonfall ein Kapitel für sich ist, vermag die „Sinfonia concertante“ mit Klavier – dank der markanten, sorgfältigen Wiedergabe – auch weniger Walton-hörige Kreise zu fesseln. Bridge und Ireland sind lehrreiche Ergänzungen. ►

Fotos: FF-Archiv



Eine Rarität unter den historischen Aufnahmen stellen die 12 Pfitzner-Lieder (Preiser Records) und die Sinfonie in C-Dur unter Leitung des Komponisten dar.

Hans Rosbaud



Bezugsquelle:
Teldec Import Service (TIS), Hamburg
(über den Fachhandel)

○ **Bartók**, Sonate für zwei Klaviere und Schlagzeug, **Hindemith**, Violinkonzert, **Schönberg**, Variationen op. 31; Ivry Gitlis (Violine), Maria Bergmann, Hans Rosbaud (Klavier), Werner Grabinger, Erich Seiler (Schlagzeug), Südwestfunk Orchester Baden-Baden, Hans Rosbaud; (AD: 1953, 1961/62) *Music & Arts CD 627 (WD: 73'21'')* AAD

Material für nostalgische SWF-Hörer und wertvolle Belege für Rosbauds unermüdlichen Einsatz für alles Neue, Unbequeme und Verbreitungswürdige. An seiner Seite die SWF-Pianistin Maria Bergmann, die, bescheiden in der zweiten oder dritten Reihe spielend, doch viele Musikfreunde mit prägenden Werkeindrücken versorgt hat.



Fotos: FF-Archiv

Solomon

○ **Beethoven**, Klavierkonzert Nr. 2 op. 19, **Brahms**, Klavierkonzert Nr. 1 op. 15; Solomon (Klavier), Berliner Philharmoniker, André Cluytens, Eugen Jochum; (AD: 1954, 1956)

Myto Records CD MCD 89005 (WD: 76'10'') AAD

Sicher keine Freude für die Berliner Philharmoniker: zwei durch- bis unterdurchschnittliche Mitschnitte, bei denen der Hersteller auf den „Namen“ und auf Vollständigkeitsfanatiker in Sachen Solomon spekuliert. Wenn schon Brahms' Opus 15 aus Berlin, dann mit Jochum und Gilels (DG)!

○ **Bizet**, Orchesterwerke (Vol. 3): Sinfonie in C, Roma; Royal Philharmonic Orchestra, Enrique Bátiz; (AD: [P] 1990)

ASV CD DCA 696 (WD: 66'59'') DDD
Im Ausdruck nivellierter C-Dur-Bizet,

ohne Momente, die einen aufmerken lassen. Die „Roma“-Suite könnte CD-Kunden jedoch hellhörig machen, zumal sie bis jetzt nicht allzu oft aufgenommen worden ist.

○ **Dvořák**, Slawische Tänze op. 46,8 und op. 72,1 und 7, **Hummel**, Oktett-Partita Es-Dur, **Janáček**, Mladi (Bläsersextett), **Krommer**, Oktett-Partita op. 57, **Seiber**, Serenade für zwei Klarinetten, zwei Fagotte und zwei Hörner; Bläser-solisten des Chamber Orchestra of Europe; (AD: 1989)

ASV CD COE 812 (WD: 75'18'') DDD
Reiche Beute für die Bläsergemeinde! Mit bekannte(re)n Original-Bearbeitungen (Dvořák), einer nicht ganz unbekannten Rarität von Janáček und einer eigenwillig-konservativ gesetzten Serenade des Ungarn Mátyás Seiber (1905-1960).

○ **Mahler**, Sinfonie Nr. 6; Berliner Philharmoniker, John Barbirolli; (AD: 1966)

Hunt CD 702 (WD: 74'55'') ADD

○ **Mahler**, Erinnerung, Frühlingsmorgen, Ablösung im Sommer, Hans und Grete, Das irdische Leben, Des Antonius von Padua Fischpredigt u.a., **Alma Mahler**, Die stille Stadt, In meines Vaters Garten, Laue Sommernacht, Bei dir ist es traut, Ich wandle unter Blumen; Hanna Schaer (Mezzosopran), Françoise Tillard (Klavier); (AD: 1990)

ADDA CD 581208 (WD: 53'30'') DDD
Barbirollis „Sechste“ ist spürbar auf das Finale hin angelegt: zunehmende Spannung mit erregenden Einzelheiten (trotz mäßiger Klangqualität). Gutgemeinte Gattinnen-Infos bietet die Liedplatte mit der nicht ganz intonationssicheren und immer wieder etwas leiernden Hanna Schaer. Schlanke Assistenz von Frau Tillard.

○ **Splendeur du 2 pianos français de 1865 à 1881**: Werke von Lefébure-Wély, Blanc, Gouvy, Saint-Saëns, Pierné; Duo Corre-Exerjean (Klavier); (AD: 1990)

Pierre Verany CD PV 790041 (WD: 61'00'') DDD

Eine kleine Reise durch die französische Klavierduo-Geschichte mit Louis Lefébure-Wély's „Premier Duo Symphonique“ op. 163 zum Beginn und Pierné's (im Original für Orchester geschriebener) Tarantella als Finale. Leider recht karge, hölzerne Darbietungen, wodurch der Katalogwert gemindert wird.

Bezugsquelle:
Ariola Import-Service (ARIS)
(über den Fachhandel)

☆ **Biographies in Music: Jussi Bjoerling** (Arien von Althen, Beethoven, Bizet, Cilèa, Donizetti, Geehl, Giordano, Gounod, Leoncavallo, Mascagni, Meyerbeer, Morgan, Mozart, Ponchielli, Puccini, Rachmaninoff, Schubert, Tosti, Verdi, Wagner); (AD: 1937-1960) *Legato Classics 2 CD BIM-708-2 (WD: 2 Std. 30'01'')* AAD

Lieder und Arien in unterschiedlicher Aufnahmequalität. Der Plattentitel stimmt insofern, als die insgesamt 19 Titel (hauptsächlich Opernausschnitte) den Mitschnittdaten entsprechend chronologisch geordnet wurden. Das Beiheft enthält nicht mehr als ein paar Hinweise. Wer sich dadurch nicht stören läßt, kann sich ganz auf das Timbre und die Kunst des „Swedish Caruso“ konzentrieren.

○ **Brahms**, Sonate f-Moll op. 120,1, **Reger**, Sonate B-Dur op. 107; Charles Stier (Klarinette), William Bloomquist (Klavier); (AD: 1989)

Elan CD 2224 (WD: 49'58'') DDD
Unauffällige, lautere Kammermusik-taten vorwiegend aus der Gegend des Klarinetten (einem Amerikaner mit schönem Ton). Anerkennung gebührt dem Duo für die Berücksichtigung der Reger-Sonate (WD: 29'27'').

○ **de Falla**, Cuatro piezas españolas, Nocturno, **Lecuona**, Andalucía Suite, **Soler**, Fandango, **Turina**, Danzas fantásticas; Santiago Rodriguez (Klavier); (AD: 1988)

Elan CD 2206 (WD: 72'50'') DDD

○ **Campos-Parsi**, Los Paréntis, **Guastavino**, Canciones Populares, **Braga**, 3 Lieder, **Guridi**, aus Seis Canciones Castellanas, **Turina**, Tres Poemas op. 81, Fünf frühe spanische Lieder (arr. Dorumsgaard); Carmen Balthrop (Sopran), Robert McCoy (Klavier); (AD: 1988)

Elan CD 2208 (WD: 59'00'') DDD
Weitgehend unkonventionelle Programme in überlegten und wenn nötig auch mitreißenden Darstellungen. Rodriguez ist kein Neuling in dieser Rubrik, aber Carmen Balthrop muß nach diesem portugiesisch-spanischen „Con amores“-Recital als überdurchschnittliche gestalterische und stimmcharakteristische Erscheinung angekündigt werden.

○ **Verdi**, La forza del destino (Querschnitt, ital.); Benjamino Gigli, Elisabetta Barbato, Enzo Mascherini u.a.; Orchester des Teatro Municipal Rio de Janeiro, Antonio Votto; (AD: 1951) *Standing Room Only CD SRO-8072-1 (WD: 77'00'')* ADD

Auszüge aus einem Mitschnitt vom 16.8.1951 aus dem Opernhaus von Rio. Die Partie des Don Alvaro (mit Gigli) ist komplett aufgezeichnet. Bedenkliche Tonqualität auf der einen – Gigli's Schmelz auf der anderen Seite ...

HIFI KOMBI-MARKT

Der gemeinsame
Anzeigenteil von
STEREO und **FONOFORUM**

DAS FORUM
FÜR 470.000 LESER

**KÄUFER VON HIFI-GERÄTEN
MUSIKINTERESSIERTE
SCHALLPLATTEN- UND CD-FREAKS
SAMMLER**

Telefon
für gewerbliche Kunden: 089/23726-188
für private Kunden: 089/23726-169